Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer zu Halle.

Halle, 11. Mai.

Der Arbeiter Gustav Schmidt war wegen Urkundenfälschung in Verbindung mit versuchtem Betrug und versuchter Erpressung, seine Ehefrau wegen Beihilfe dazu angeklagt. Die Angeklagten wohnten früher in Nötzlich. Dort hatten sie im November 1898 vom Viehhändler Christoph Kotte aus Rüdigersdagen 2 junge Schweine gekauft, wobei ihnen die Bezahlung gestundet worden war. Am 26. Dez. 1898 versicherten Schmidts jene Schweine beim Versicherungs-Agenten Maurermstr. Guttzeit in Dölpin jedes auf den Betrag von 150 M., wobei ihnen die Prämienzahlung gestundet wurde. Dann war Frau Schmidt zum Ortsvorsteher Meye in Nötzlich gekommen mit dem Anliegen, er solle bescheinigen, daß sie — die Eheleute Schmidt — zwei Schweine für Kotte zur Fütterung übernommen hätten. Der Ortsvorsteher hatte jenes Ansinnen abgelehnt mit dem Bemerken, daß er den Sachverhalt nicht kenne und ohne Anweisung auch nichts bescheinigen oder beglaubigen könne. Darauf war Frau Schmidt nach einiger Zeit wieder gekommen und hatte dem Ortsvorsteher einen mit „Christoph Kotte" unterzeichneten Brief überbracht mit dem Ersuchen, den Inhalt amtlich zu beglaubigen. In dem an Schmidt gerichteten Briefe stehe: Der Unterzeichnete — also Kotte — behalte sich das Eigenthumsrecht an den beiden Schweinen vor und Schmidts sollten die Schweine für ihn füttern. Darin hatte der Ortsvorsteher etwas Verfängliches nicht erblickt und deshalb das Schriftstück mit seinem Namen und den amtlichen Stempel zum Beglaubigungsvermerk versehen. Dieser angeblich von Christoph Kotte in Rüdigersdagen herrührende Brief war aber, wie sich herausgestellt, gefälscht. Auf Grund jenes Briefes, der seinem Inhalte nach als Urkunde anzusehen, hatte Schmidt im Dezember 1899 eine Erpressung versucht, indem er an Kotte einen Brief geschickt des Inhalts: „Geehrter Herr Kotte, ich ersuche Sie, mir 195.50 M. Futterkosten für die beiden Schweine, die ich für Sie zum Füttern erhalten habe, zuttekken zu wollen; wo nicht, werde ich Sie verklagen." Dies Verfahren war für Schmidt verhängnißvoll geworden, da Kotte die Bezahlung der unrechtmäßigen Forderung abgelehnt und ruhig die Klage Schmidt's abgewartet hatte. Der vor dem hiesigen königl. Amtsgericht angestellte Civilprozeß ist am 22. Dez. 1900 verhandelt und zu Ungunsten des Klägers Schmidt erledigt worden. Die schlimmere Folge für Schmidt aber war, daß sein Schwindel entdeckt, der angeblich von Kotte herrührende Brief als Fälschung erkannt und darauf die Eheleute Schmidt zur Verantwortung gezogen worden waren. Das Gericht erkannte gegen Frau Schmidt auf Freisprechung, weil gegen die Angeklagte die Beweisaufnahme etwas Belastendes nicht erbracht habe. Schmidt dagegen wurde schuldig befunden der schweren Urkundenfälschung in Verbindung mit versuchtem Betrug, sowie der versuchten Erpressung und zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Aus Strafhaft vorgeführt erschien der 20 Jahre alte, mehrfach wegen Diebstahls bestrafte Arbeiter Max Teller von hier, der am 26. März d. J. wegen mehrfacher Diebstähle zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde. Jetzt war er noch angeklagt wegen Hehlerei und wegen eines Diebstahls. Die Hehlerei hatte darin bestanden, daß er im Januar d. J. zum Absatze gestohlener Sachen, eines Ballkleides und eines Damenrockes, die im Hause Glütchenstraße Nr. 3 entwendet waren, mitgewirkt, indem er die Kleidungsstücke versetzte und vom Erlös einen Antheil bekommen hatte. Teller erhielt einen Monat Zuchthaus Zusatzstrafe.

Vom Schöffengericht zu Delitzsch war der 12½ Jahre alte Walther Sperling aus Zwebendorf wegen Beleidigung des Schullehrers Arndt daselbst zu einer Woche Gefängniß verurtheilt worden, wogegen der Vater des Angeklagten Berufung eingelegt hatte, besonders wegen der Höhe des Strafmaßes. Der Angeklagte hatte am 10. November v. J. dem Lehrer Arndt, gegen den er sich schon früher roh und widerspenstig benommen, anläßlich einer Maßregelung eine beleidigende Redensart zugerufen, was auf amtlichem Wege seitens der Schuldehörde zur Anzeige gebracht worden. Der Vertheidiger meinte, dem Angeklagten könne die That wohl nicht so streng angerechnet werden, da selbiger vor drei Jahren durch fremdes Verschulden einen Schädelbruch erlitten habe, in der hiesigen königl. Klinik wiederhergestellt worden, aber infolge der schweren Verletzung noch kopfleidend sei. Für die Beleidigung hätte der Knabe eigentlich eine entsprechende Züchtigung in der Schule verdient, aber doch wohl nicht eine so erhebliche Gefängnißstrafe, die schwerlich zu seiner Besserung geeignet sein dürfte. Das Gericht erkannte unter Aufhebung des erstinstanzlichen Urtheils auf nichtschuldig und Freisprechung des Angeklagten mit dem Bemerken, es sei anzunehmen, daß er möglicherweise infolge erwähnter Verletzung und bei seiner Jugend bei Begehung der strafbaren Handlung die zur Erkenntniß der Strafbarkeit erforderliche Einsicht nicht besessen habe. Der Angeklagte sei aber — das ist in solchem Falle gesetzliche Bestimmung — zu seiner Besserung in eine Erziehungsanstalt (zur Zwangserziehung) zu bringen.

Aus dem Oberverwaltungsgericht.

m. Der Besitzer Süptitz zu Eilenburg hat im Februar 1899 um die polizeiliche Genehmigung zur Anlegung eines Feldziegelofens auf seinem im Gemeindebezirk Eilenburg belegenen Grundstück an einer Stelle, die nach der von ihm überreichten Zeichnung von einem öffentlichen Wege, der Röbgenerstraße, 65 m und von dem nächsten bewohnten Gebäude 60 m entfernt sein soll. Die Genehmigung wurde von der Polizeiverwaltung durch Verfügung vom 17. März 1899 versagt, weil der Ziegelofen in zu geringer Entfernung von bewohnten Gebäuden und von einer frequenten öffentlichen Straße angelegt werden solle und der Betrieb nicht nur vorübergehend, sondern auf unbestimmte Dauer in Aussicht genommen worden sei. Süptitz erhob Beschwerde, wies darauf hin, daß Feldziegelbrände einer Genehmigung nicht bedürften und führte aus, daß der beabsichtigte Betrieb unschädlich sein werde. Die Polizeiverwaltung berichtete, da eine die Errichtung von Feldziegelöfen betreffende Polizeiverordnung für den Regierungsbezirk Merseburg nicht erlassen sei, habe sie geglaubt, die in anderen Bezirken geltenden Vorschriften analog verwenden zu dürfen; insbesondere habe sie § 4 der für den Regierungsbezirk Köln erlassenen Polizeiverordnung vom 22. Dezember 1888 vor Augen gehabt, wonach bei einer geringeren Entfernung als 100 m von bewohnten Gebäuden und als 50 m von Eisenbahnen, Provinzialstraßen oder Gemeindewegen zur Anlage von Feldziegelöfen die Genehmigung des Landraths (in Stadtkreisen der Gemeindevertretung) eingeholt werden muß. Für die Ablehnung des gestellten Antrags seien sicherheits-, feuer- und gesundheitspolizeiliche Rücksichten bestimmend gewesen. Nachdem S. sich mit der Beschränkung der Genehmigung auf zwei Jahre einverstanden erklärt hatte, berichtete die Polizeiverwaltung weiter, daß sie auch hiergegen Bedenken erheben müsse, weil bei dem Betriebe von Feldziegelöfen erstens die Rauchbelästigungen so intensiv seien, daß die benachbarten Bewohner in ihrer Gesundheit gefährdet würden, zweitens durch die niederfallenden Kohlentheile die angrenzenden Felder in der Vegetation beeinträchtigt würden, drittens die mit schwefliger Säure geschwängerten kondensirten Wasserdämpfe die für umgebende Vegetation um so mehr schädigten, weil ein hoher Schornstein, der sie auf eine größere Fläche vertheilen könnte, nicht vorhanden sei. Der Königliche Regierungspräsident zu Merseburg wies unter dem 21. Juni 1899 die Beschwerde unter Billigung der Gründe der polizeilichen Verfügung vom 17. März desselben Jahres ab und hob noch hervor, daß die Untersagung der Anlage aus allgemein polizeilichen Rücksichten, nicht auf Grund der Reichsgewerbeordnung erfolge. Nachdem auch der Oberpräsident die weitere Beschwerde abgewiesen hatte, hob das Oberverwaltungsgericht den Bescheid des Oberpräsidenten und die polizeiliche Verfügung auf und führte u. a. aus, weder der Gewerberath Häusler zu Halle a. S., noch auch der Kreisphysikus Dr. Busold befürchteten eine Gefährdung der Gesundheit der Anwohner; eine Beeinträchtigung der Sicherheit des öffentlichen Verkehrs durch nächtlichen Feuerschein könne in der Regel durch Schrummauern verhütet werden. Die am 29. November 1900 ergangene Bekanntmachung des Reichskanzlers komme vorliegend nicht weiter in Betracht.

W. Posen, 11. Mai. Die Strafkammer verurtheilte den Probst v. Zakrzewski in Golejewko wegen Beleidigung der Beamten des Postamts II. in Posen zu einhundert Mark Geldstrafe. Der Probst hatte den Umstand, daß auf an ihn gerichteten Postsendungen polnische Titulaturen ausgestrichen waren, in einer Eingabe an die Oberpostdirektion in beleidigender Weise erörtert.

* **Breslau, 11. Mai.** In dem Prozesse wegen Verkaufs der Fastnachtsnummer des „Simplizissimus" wurden heute sämmtliche angeklagten Wirthe, Barbiere, Buchhändler von der Anklage des Vergehens wider die Sittlichkeit freigesprochen.

‡ **Vom Eichsfelde, 11. Mai.** Ein nettes Früchtchen ist der 16 Jahre alte Schlosserlehrling H. Steinbild in Duderstadt. Mit einem Dietrich ausgerüstet, vollführte er mehrere Einbruchsdiebstähle, stahl bei verschiedenen Meistern Werkzeuge, in einem Falle auch 223 M. Baargeld. Der jugendliche Einbrecher wurde zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt. Sein Komplize, Schlosserlehrling A. Harbott, der „Schmiere" stehen mußte, wurde wegen Hehlerei zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt.

Provinzialnachrichten.

* **Magdeburg, 12. Mai.** [Signolgerüste für Schiffe auf der Stromelbe.] Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, Signolgerüste für die Schiffahrt auf der Stromelbe herzurichten. Solche werden, wie die „Magdeb. Ztg." mittheilt, aufgestellt in der Nähe der Strombadeanstalt, bei der Weißgerberterrasse und bei der Nordbrückenbaustelle. Es soll hierdurch den Schiffen die Durchfahrt durch die große Rüstung der Nordbrücke angezeigt werden. Während der Montage der Eisenkonstruktion der Nordbrücke müssen die zu Thal gehenden Kähne durch die in der Mitte der Elbe eingerichtete Durchfahrt unter dem Gerüst hindurchgeleitet werden. Außer dem ständigen Bugsirdampfer werden auch Lotsen in Dienst gestellt. Der Bugsirbetrieb wird voraussichtlich bis Ende November aufrecht erhalten werden müssen, bis das Holzgerüst abgenommen werden kann. Die Signolgerüste enthalten farbige Ballons, die je nach ihrer Farbe dem Schiffer anzeigen, ob die Fahrtstraße frei ist oder nicht. Eine erhebliche Störung des Schiffsverkehrs tritt durch diesen Bugsirbetrieb nicht ein.

* **Wittenberg, 12. Mai.** [Ein heiterer Vorfall] ereignete sich, schreibt der „Hubertus," in dem Dorfe Hohndorf bei Wittenberg. Der Gastwirth G. hatte seine beiden Knechte zum Fischfang hinausgeschickt, und sie fingen im Zugnetz auch zwei Biber, von denen einer jedoch schon verendet war. Der zweite, ein starkes Männchen, konnte aber lebend nach dem Gasthause gebracht werden und wurde hier vom Wirth in eine Waschwanne gesteckt, die zum Verschluß oben eine Lattenthür erhielt. Damit diese aber von dem Thiere nicht heruntergestoßen werde, wurde obenauf als Beschwerungsmittel eine Viertelstonne Bockbier gestellt. Am anderen Morgen bot sich dem Wirth und seinen Angehörigen ein Bild dar, einzig in seiner Art. In der Wanne lag in einer braunen Flüssigkeit der Biber wie todt. Bei näherer Untersuchung ergab sich, daß er in der Nacht eine Latte durchgebissen und ein Loch in das Faß genagt hatte. Aus diesem hatte sich nun der Jahrlang über unseren Wasserfreund ergossen, der sich einen furchtbaren Rausch zuzog. Erst am zweiten Tage gab er wieder Lebenszeichen von sich. Er befindet sich jetzt wohl und munter im Berliner Zoologischen Garten.

— [Personalveränderungen bei der Königlichen Forstverwaltung.] Der seitherige Forstmeister Nyentus in Ziegelroda ist zum Regierungs- und Forstrath ernannt und an die Königliche Regierung in Gumbinnen versetzt; Forstmeister Bertelsmann ist von Oberhausen, Regierungsbezirk Hildesheim, auf die Oberförsterstelle Ziegelroda, Förster Dammschneider von Rauchhaus nach Nickelsdorf, Oberförsterei Zeitz, Förster Stein von Gorden nach Mügeln, Oberförsterei Glücksburg, versetzt. Der seitherige Forstaufseher Strade ist in Rauchhaus, Oberförsterei Tornau, als Förster angestellt.

— [Ordensverleihungen.] Verliehen wurde: Dem Eisenbahn-Bureauassistenten a. D. Karl Pohlert zu Wittenberg, bisher in Berlin, das Allgemeine Ehrenzeichen. — Dem Major a. D. v. Wartenberg zu Eisenach wurde die Erlaubniß ertheilt zur Anlegung des ihm verliehenen Ritterkreuzes erster Klasse des Großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer Löwen.

* **Blankenburg, 10. Mai.** [Einem Kinde das Leben gerettet] hat durch Besonnenheit und energisches Eingreifen Frau Oberamtmann Dieckmann in Kloster Michaelstein. Dort fiel das 4jährige Kind des Fischmeisters der Fischzuchtanstalt, welches mit seinen Geschwistern am Wasser spielte, kopfüber in die Fluth und wäre sicher ertrunken, da das Wasser sehr tief war und das Ufer eine steile Wand hat, wenn die genannte Dame, die zufällig in der Nähe war und das Wimmern hörte, nicht schnell entschlossen das Kind dem nassen Element entrissen hätte. Die kleinen Geschwister waren fortgelaufen, ohne für Hilfe zu sorgen.

Sportnachrichten.

Rennen zu Dresden am 12. Mai. I. Preis von Altfranken. Ehrenpreis und 1500 M. Dist. 1800 Meter. G. Stensbeck's „Hoffnung" (Lt. Köhler) 1., „Angelo" (Lt. Suffert) 2. Tot. 86:10. Platz 25, 19:10. Ferner liefen „Comgien", „Xstrahl", „Stil Alt".

II. Saxonia-Handicap, Preis 3000 M. Dist. 1400 Meter. Gr. E. Henckel's „Libertator" (Peake) 1., „Sichdichfür" (Sopp) 2. Tot. 49:10. Platz 25, 17:10. Ferner liefen „Oleander", „Flechtingen", „Jugo", „Drachme".

III. Preis von Dichatz 2000 M. Dist. 4000 Meter. Lt. v. Zitzewitz' „Sir Leicester" (Bel.) 1., „Turkish Flower" (Bel.) 2., „Orphan Boy" (Bel.) 3. Tot. 48:10. Platz 21, 15:10. Ferner liefen „Bertrant", „Virginian Rose".

IV. Picardie-Hürden-Rennen. Preis 2500 Mark. Dist. 2600 Meter. G. Krieg's „White Squall" (Seibert) 1., „Reliance" (Logry) 2., „Madame Clare" (Murphy) 3. Tot. 34:10. Platz 14, 20, 22:10. Ferner liefen „Nina", „Aiffe", „Brown Monie", „Troß", „Tod", „Wolmeister".

V. Großer Sachsenpreis, Preis 21,000 M., Distanz 2000 m. R. Folzer's „Laertes" (E. Martin) 1. Dr. J. Magin's „Bibiß" (Jones) 2., Weinberg's „Ferrata" (Warne) 3. Tot. 23:10. Platz 14, 20:10. Ferner liefen „Goldtochter", „Steinadler", „Goldig."

VI. Preis von Pillnitz, 2500 M., Distanz 1200 m. F. Franke's „Doppeladler" (Jobel) mit G. Jaeger's „Palo Alto" (Klatt) todtes Rennen, „Kunstreiter" 3. Tot. 15:10. 10:10. Platz 11, 12, 14:10. Ferner liefen „Certosa", „Isolde", „Shanghai", „Sonja", „Chic". Entscheidungslauf gewann „Doppeladler". Tot. 17:10.

VII. Mai-Jagd-Rennen. Preis 3000 M., Dist. 4500 m. Gr. Bredow's „Knockdown" (Besitzer) 1., „Nalagas" (Leutn. v. Ziegler) 2., „Cricket" (Wi. Lücke) 3. Tot. 27:10. Platz 14, 21:10. Ferner liefen „Woodrose", „Orphan Boy" und „Harvest Home".

Das goldene Rad von Friedenau. Der große Moment, den das „Goldene Rad" alljährlich in der Berliner Radrennsgeschichte bedeutet, fand gestern ein würdiges Geschlecht. Vier erstklassige Steher aus den verschiedensten Sportländern hatten sich zusammengefunden, und ihnen reihten sich noch zwei Berliner an. Als der Starschuß fiel und die Motore jauchzend und lärmend ihre Aufgabe, die Fahrer zu führen, zu ersüllen begannen, entfloß der Starter erstens den bekannten holländischen Dauerfahrer Piet Dickentmann auf die Reise, ferner den allweil fidelen Münchener Thadäus Robl, den weltbekannten Franzosen Bouhours, den nicht minder berühmten Engländer Tom Linton und die beiden Berliner M. Heiny und F. Krauße. Nach 300 Metern hatte Dickentmann als erster Anschluß, bald darauf war auch Bouhours in Konnex mit seinen Schrittmachern getreten, und ebenso befanden sich noch einigen Sekunden die übrigen Fahrer in dem Zustand, den man sportlich „gezogen werden" nennt. Als die erste Stunde und sonst 120 Runden vorüber waren, führte immer noch Piet Dickentmann, von Bouhours mit ziemlich erheblichem Abstand gefolgt, dann kam Tom Linton, dann weiterhin Robl und zum Schluß die beiden Berliner. In der 150. von den 200 Runden des Rennens änderte sich aber das Bild entschiedend. Die Freunde und Gönner des Dickentmann begannen ängstlich zu werden; sie wußten, 50 englische Meilen sind die höchste Leistung, die der Holländer in rascher Fahrt zu leisten vermag, und sahen mit Schrecken, wie er jetzt, allmälig müder werdend, seine Schrittmacher ermahnte, ihr Tempo zu verlangsamen. Bouhours dagegen, der „König der hundert Kilometer", wie er von seinen begeisterten Landsleuten genannt wurde, konnte das Tempo seiner Führermaschine gar nicht rasch genug bekommen. Er wurde thatsächlich, je weiter die Reise ging, immer schneller. Er ging nun an Dickentmann vorüber, und unter dem Jubel des Publikums legte er Runde über Runde zwischen sich und die übrigen. Dickentmann machte noch einige vergebliche Versuche, dann wurde seine Schwäche so intensiv, daß er in der 190. Runde absteigen und Rennen Rennen sein lassen mußte. Schließlich gelang es Robl, wenn auch erst 10 Runden hinter dem Sieger, so doch noch vor Tom Linton das Ziel zu passiren. Dritter wurde Tom Linton; die Plätze des Vierten und Fünften nahmen Heiny und Krauße in Beschlag. Bouhours gewann das Goldene Rad zum zweiten male, da er auch im Jahre 1899 in Friedenau siegreich gewesen war. Dem großen Rennen waren einige kleinere Konkurrenzen vorangegangen. Willy Arendt gewann mit schönem Spurt das Hauptrennen vor Seidl, während Peter im Malfahren der „Klasse B" so ausgezeichnet fuhr, daß er von nun an der „Klasse A" starten soll. Den Beschluß des Tages machte ein Tandemfahren, in welchem das Team Huber-Seidl einen sympathisch aufgenommenen Sieg davontrug. — Friedenauer Malfahren. 1000 m. 1. Peter, 2. Kaeler, 3. Kudela. (Zeit 2,9.) — Friedenauer Hauptfahren. 1000 m. 1. Arend, 2. Seidl, 3. Heller. (Zeit 2,08, 2.) — Prämienfahren. 3000 m. 1. Bocquillon, 2. Meyer-Ludwigshafen, 3. Scheuermann. (Zeit 4,02.) — Das goldene Rad. 100 km. 1. Bouhours, 2. Robl, 3. Linton, 4. Heiny, 5. Krauße. Dickentmann gab auf. (Zeit 1 Stunde 44 Minuten 52 Sek.) — Tandem-Hauptfahren. 3000 m. 1. Huber-Seidl, 2. Arend-Herring, 3. Kaeler-Peter.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle 8. (Steinweg 2), 11. Mai.

Aufgeboten: Der Bäcker Otto Brömme und Therese Genjow (Dobis und Dößel). Der Ingenieur Martin Schmidt und Elsa Jorasky (Siegen).

Eheschließungen: Der Handarb. Otto Werner und Olga Ruhmann (Magdeburgerstr. 60). Der Geschirrführer Ferdinand Naumann und Emma Köhler (Ellenstr. 2 und Harz 16). Der Schlosser Hermann Müller und Luise Sauer (Brunnowarte 25 und Zinkgartenstr. 3). Der Schuhmacher Johann Mothysek und Antonie Acke (Lerchenfeldstr. 10 und Gr. Märkerstr. 19).

Geboren: Dem Handarbeiter Gustav Aberhold ein S., Gustav (Prinzenstr. 15). Dem Vorarbeiter Josef Dippe ein S., Josef (Frauenklinik). Dem Möbelfabrikanten Bernhard Grunwald eine T., Charlotte (Rathhausstr. 2). Dem Vorarbeiter Friedrich Hesterman ein S., Hans (Wörmlitzerstr. 106). Dem Geschirrführer Albert Hindtsche eine T., Emma (Steg 3). Dem Mechaniker Heinrich Murmann eine T., Luise (Pulverweiden 3). Dem Malergehilfen Paul Renner ein S., Georg (Parkstr. 3). Dem Seiler Richard Zöllner ein S., Walther (Kuttelhof 13). Dem Bahnarb. Wilhelm Ruhmann eine T., Else (Gr. Sandberg 15). Dem Kassirer Karl Brandt eine T., Elsa (Thüringerstr. 28).

Gestorben: Des Güterbodenarb. Otto Brand S. Otto, 5 M. (Hittenstr. 16). Des Bremser Ludwig Linke Ehefrau Wilhelmine geb. Schuttwolf, 37 J. (Reideburgerstr. 4). Der Dienstmann Ernst Schumann, 58 J. (Alter Markt 28). Des Buchdrucker Karl Mangelsdorf Ehefrau Klara geb. Schirm, 39 J. (Klinik).

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 11. Mai.

Aufgeboten: Der Schlosser Alfred Katzschke und Helene Oeser (Wörmlitzhöhe 29 und Burgstr. 58).

Eheschließungen: Der Leutnant im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 75 Fritz Jäckel und Magdalene Steckner (Dorotheenstr. 17 und Bernburgerstr. 8). Der Lehrer Johannes Redslob und Margarethe Knoche (Salzmünde u. Bismarckstr. 30). Der Kellner Gust. Marquardt u. Minna Wagner (Berlin u. Blumenholzstr. 15). Der Geschirrführer Hermann Schmidt und Emma Lutze (Gr. Brunnenstr. 20 und Seebenerstr. 61.) Der Schneidermeister Karl Schreiber und Emma Becker (Kriststr. 53 und Gr. Brunnenstraße 62.) Der Kellner Hermann Gebhardt und Ida Stahr (Lessingstr. 28.)

Geboren: Dem Schmied Franz Gelthner ein S., Paul (Körnerstr. 55). Dem Brauer Emil Lehmann eine T., Gertrud (Thalstr. 25). Dem Verlagsbuchhändler und Rittergutsbesitzer Hermann Schödel ein S., Joachim (Reichardtstr. 21). Dem Fabrikarbeiter Paul Schüle ein T., Elsbeth (Gr. Gosenstr. 19). Dem Maurer Friedrich Schaaf eine T., Minna (Körnerstr. 5).

Gestorben: Die Wittwe Emilie Keil geb. Schmidt, 78 J. (Martinstift). Die Wittwe Henriette Bernhardt geb. Hensel, 62 J. (Ludwig Wuchererstr. 20). Der Maschinist August Heyer, 36 J. (Seebenerstr. 13).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Vom Zuckermarkt.** □ **Magdeburg, 13. Mai.** Die feste Haltung der Vorwoche, die zu verschiedentlichen Preiserhöhungen führte, hielt auch während des ersten Theiles letzter Woche an. Von Paris lagen zahlreiche Kaufordres vor und auch London zeigte ein ziemlich erhebliches Deckungsbedürfniß, wozu noch amerikanische Erwerbungen und recht bedeutende Käufe der amerikanischen Raffinerien kamen. Unter diesen Umständen war es natürlich, dass die Preise in die Höhe gingen, und sie thaten dieses denn auch in ziemlich erheblichem Masse. Erstprodukte am Kornzuckermarkte gewannen bis 25 Pfg. und Nacherzeugnisse 15 Pfg. Am Terminmarkte gewannen die vorderen beiden Monate sogar 40 Pfg., Juli und August 20 Pfg., so dass der Record ausgeglichen wurde. Neue Ernte blieb unberührt. Als dann am Wochenmitte die Pariser Käufe aufhörten, Amerika sich zurückzog und auch die deutschen Raffinerien die geforderten Preise nicht mehr zahlen wollten, gingen die Werthe zurück, etwa die Hälfte des Gewinnes blieb erhalten und der Markt schliesst ruhig.

— **Riebeck'sche Montanwerke, Aktien-Ges.** In der am Sonnabend abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010513031/fragment/page=0001

der Abschluss für 1900/1 vorgelegt. Der Rohgewinn beträgt einschl. Vortrag von 70,084 M. 3,474,710 M. gegen 3,252,543 M. bei 77,091 M. Vortrag im Vorjahre. Nach Abzug der Geschäftsunkosten und der Abschreibungen (letztere 886,081 M., gegen 856,208 M.) verbleibt als Reingewinn 1,987,376 M. Es wurde beschlossen, der auf 17. Juni festgesetzten Hauptversammlung die Vertheilung einer Dividende von 14½ Prozent (14 Prozent Vorj.) vorzuschlagen, sowie nach Ausstattung der Rücklage etc. einen Rest mit 84,440 M. vorzutragen. Das neue Geschäftsjahr wird mit guten Aussichten auf ein befriedigendes Ergebniss angetreten.

— Ueber die neue russische Anleihe ist unter den Auslands-nachrichten dieser Nummer näheres mitgetheilt.

Berliner Börse vom 13. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Kursnotirungen

vom

13. Mai 2½ Uhr nachm.

Banknoten.		
Englische Banknoten		20,465bz
Französische Noten		81,250
Italienische „		77 05bz
Oesterreichische „		85,10bz G
Russische „		216,35bz
Schweizer „		81,10bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.		
Deutsche Reichs-Anl.	3½	98,50G
do. do.	3½	98,40G
do. do.	3	88,25bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	98,30bz
do. do.	3½	98,30bz
do. do.	3	88,25bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	94,80G
do. do. 1900	4	101,60G
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	96,60G
do. do.	3	85,70bz
do. do.	4	— —
Sächsische Rente	3	85,70bzB
Bayer. allg. neueSt.-A.	3½	96,30G
Hamburger Rente	3½	97,75G

Ausländische Fonds.		
Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	76,60G
Chinesische Anleihe	5½	— —
Italienische Rente	4	96,10bz
Mex. 5% cw. G.-A. 1899	5	97,40bz
Oesterr. Gold-Rente	4	100,40B
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	98,10G
Port. Staats-Anl. 88-89	fro. Z.	37,00bzG
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	97,50G
Rumän. amort.	5	91,50bz
do. do. 1891	4	78,90bzG
Russ. kons. 1880	4	— —
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	97,10bzG
do. Rente 1895	4	69,50bzG
Spanier Ext. gr. Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	72,000
Türkische 400 Fr.-L.	fro. Z.	113,00bzB
Ungar. Goldrente 1000	5	98,70bzG
do. do. 500	4	98,90bz
do. do. 100	4	99,40G
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	102,50bz

Bank-Aktien.		
Berliner Bank	5	104,10G
Berliner Handels-Ges	8	152,10bz
Breslauer Disk.-Bank	4	94,00bzG
do. Wechsl.-Bank	6	106,30G
Comm. u. Disk. Hamb.	6½	116,00B
Darmstädter	6	132,10bzG
Dessauer Landesbank	7	122,00bzB
Deutsche Bank	11	202,40bz
do. Genossenschaftsb.	5	106,60bzG
Diskonto-Kommandit	9	187,75G
Dresdener Bank	8	148,75bz
Dresdner Kred.-Anst.	7½	100,40bz
Leipzig. Kreditanstalt	9	182,75G
Maklerbank	7	97,25G
Meininger Hypothekb.	7	127,30bzG
Mitteldtsch. Kreditb.	6	112,00G
Nationalb. f. Deutschl.	6½	127,25G
Oesterreich. Kredit.	11¼	217,25bz
Preuss. Boden-Kredit.	7	133,70G
do. Centr.-Bod.-K.	9	161,60G
Reichsbank	10,96	154,60bz
Russische Bank	10	111,75bz
Sächsische Bank	9	145,00G
Schaaffhaus. Bank.-V.	7½	124,30G
Schlesisch. Bank-Ver.	7½	143,50bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Dortmund-Gronau-E.	8½	160,40bz
Lübeck-Büchen	(3/4)	—
Marienburg-Mlawkaw	2¾	172,50bz
Ostpreuss. Südbahn	3	87,000
Ital. Meridionalbahn	6⅔	— —
Ital. Mittelmeerbahn	5	99,40bz
Canada Pacific	4	98,90bz
Transvaalbahn-Akt.	12½	227,75bz
Northern perf.	4	105,00bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	5⅔	202,00bzG

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.		
Berliner Böhm. Braun.	11½	206,00G
do. Br. Patzenhofer	12	197,50bz
do. do. Schultheiss	15	222,25bzG
Allg. Elektr. (Edison)	15	204,75bzG
Anglo-Kont. Guano	5	84,90B
Anhalter Kohlen	6	98,50bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	178,75bzG
Bochumer Gusstahl	16⅔	195,50bz
Buderus Eisenw. A.u.B	9	110,00bzG
Butzke & Co.	3	73,30bzG
Casseler Trebertrockn.	25	— —
Chem. Fabrik Buckau	5	116,50bzG
Crollwitzer Papier	10	245,00bzB
Dannenbaum	5	34,50bz
Donnersmarckh. conv.	15	197,75bz
D. Union V.-A. Lit. C.	7	71,75bz
Dynamit Trust	12	162,40bz
Egestorff Salzwerke	9	151,00G
Eilenb. Kattun	5	80,00bzG
Eintracht, Braunk.-B.	18	— —
Eschweiler Bergwerk	20	224,75bzG
Gelsenkirchen Bergw.	13	179,30bzG
G.-Marien.-Bw. St.-A.	10	119,25bzG
do. do. St.-Pr.	10	128,50bz
Ges. f. Elektr. Untern.	8	117,40bzG
Glanziger Zuckerfabr.	8½	134,50bzG
Greppiner Werke	8½	— —
Grosse Berl. Strassenb	11	219,75bz
Hallesche Maschinen	36	405,50G
Hallesche Union	7½	83,000
Hamburg. Packetfahrt	10	122,90bz
Harpener Bergbau	11	179,50bzB
Hartmann Maschinen	9	242,00bz
Heinrichshütte	13	151,80bz
Hibernia Bergbau	15	— —
Hildebrand Mühlen	9¾	163,50G
Hörder-Hütten konv	0	15,60G
do. St.-Prior.-A.	15	134,00bzG
Kaliwerke Aschersleb.	10	145,00bz
Kette Dampfkessel	6	83,80G
König-Wilh. konv.	20	176,50G
do. 5% St.-Pr.	25	139,50G
Körbisdorf Zuckerfbr.	9½	— —
Lauchhammer konv.	7	110,00bz
Laurahütte	16	212,75bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	206,50G
Leopoldshall chem. F.	4	86,10bzG
Massen Bergbau	9	137,90bz
Nordd. Jute	4½	70,30B
Norddeutscher Lloyd	8½	117,20bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	9	122,60bz
do. Eisen-Ind. Caro	10	120,50bzG
Phönix Aktien	15	159,00bzG
Rheinisch Metallw. F.	14	148,00bzG
Rhein-Nassau	6	142,00bz
Riebeck Montan	14	210,10bzG
Rositzer Braunkohlen	13	185,50bzG
do. Zucker	12½	148,50G
Sächs.-Thür. Braunk.	10	144,10bz
do. St.-Pr. I.	5	107,00G
Saline Salzungen	75	369,50bz
Schalker Gruben-A. H.	12	199,90bzB
Stassfurt, Chem. Fabr.	14	138,00bz
Stettiner Cem. Bredow	5	— —
Stolberger Zink-Akt.	8	147,80bzB
do. do. St.-Pr.	7½	70 10bzG
Thale, Eisenb. St.-Pr.	13	101,50bzG
do. do. Vorz.-A.	3⅔	87,000
Thür. Salinen, Verein.	17	208,50bzG
Westeregeln Alkali	20	253 75G
Zeitzer Maschinen		

Wechsel.			
Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	169,45bzB
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,10bz
London	1 Lstrl	8 T.	20,43bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,25B
Wien	100 Fl.	8 T.	85,00bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	85,00bzB
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	77,00bz
Petersburg	100 Sr.	3 M.	— —

Privat-Diskont 3¼

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz befestigt.

Oesterr. Kreditaktien	218,40	Gotthardbahn	162,10
„ Staatsb.-Aktien	147,50	Warschau-Wiener	273,25
Südbahn-Aktien	123,90	Bochumer	196,00
Berl. Handelsges.	152,25	Dortmunder Union	72,25
Darmst. Bank	132,40	Laurahütte	213,50
Deutsche Bank	203,00	Gelsenkirchen	179,60
Diskonto-Kommandit	188,00	Harpener	179,60
Dresdner Bank	148,75	Hibernia	151,50
Nationalb. f. Deutschl.	127,00	Dynamit-Trust-Akt.	170,00
Marienburger	72,40	Packetfahrt	122,80
Ostpreussen	86,50	Nordd. Lloyd	116,90

Berlin, 13. Mai. (Offizielle Notirung.) **Spiritus:** 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 44,20 M. Umsatz: 8000 Liter.

Von der Fondsbörse. Die heutige Börse stand im allgemeinen unter dem Zeichen grosser Geschäftslosigkeit. Die Lustlosigkeit der Spekulation wurde erklärt mit dem Misstrauen, das gegenüber den Wirkungen der Spekulation in den amerikanischen Bahnaktien Platz gegriffen hat. Amerikanische Bahnen waren allerdings höher, das Geschäft hielt sich aber in sehr engen Grenzen. Bezüglich der heutigen Medio-Liquidation in London lagen Meldungen vor, dass die Lieferung von Northern Common-Aktien um vierzehn Tage hinausgeschoben wurde und der Regulirungspreis auf 140 Proz. festgesetzt sei. Kohlenaktien waren von Beginn an matt infolge eines ungünstigen Artikels der „Köln. Ztg.", wonach eine neue Einschränkung der Koksproduktion nöthig ist. Der Eisenbahnmarkt wurde dadurch in Mitleidenschaft gezogen. Von Bahnen gaben Dortmund-Gronau im Einklang mit Kohlenaktien nach. Unter der allgemeinen Lustlosigkeit erfuhren im späteren Verlaufe die Kurse des Banken- und Industriemarktes weitere Einbussen bei geringfügigen Umsätzen. Recht fest lagen lediglich Dynamit-Trust. Von Renten stellten sich Spanier auf Paris niedriger, dagegen waren deutsche Anleihewerthe, namentlich 3proz. Reichsanleihe fest. Schluss schwach.

Produktenbörse.

Berlin, 13. Mai.

Weizen 1000 kg Mai 171,75, Juli 168,50, Sept. 166,25 M.
Roggen 1000 kg Mai 142,25, Juli 141,25, Sept. 141,00 M.
Hafer 1000 kg Mai 139,00, Juli 136,75 M.
Mais 1000 kg amerik. Mixed loco Mai 118,00, Juli 108,25 M.
Rüböl 100 kg Mai 57,80, Oktober 52,40 M.
Spiritus 70er loco 44,20 M.

Eine sehr gedrückte Stimmung ist durch die flauen Depeschen aus Nordamerika hier hervorgetreten. Es wurden im Lieferungshandel mit Weizen und Roggen erst durch starke Preisherabsetzungen etwas lebhaftere Umsätze erzielt. Hafer war gleichfalls matt und nur unter Nachlass der Forderungen verkäuflich. Rüböl wurde wenig gefragt, trotzdem das Angebot sehr entgegenkommend war. Schwache Frage nach 70er Spiritus loco ohne Fass wurde zu 44.20 Mark befriedigt.

Zucker.

Magdeburg, 13. Mai. (Telegr.) **Kornzucker,** 88proz. ohne Sack 10,20—10,27½. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,30—7,90. Ruhig. Kristallzucker I. mit Sack 28,95. Brodrafinade I. ohne Fass 29,20. Gem. Raffinade mit Sack 28,95. Gem. Melis mit Sack 28,45. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mai 9,40 bez., 9,37½ Gd., per Juni 9,35 bez., 9,37½ Br., per Juli 9,35 Gd., 9,37½ Br., per August 9,45 bez., 9,50 Br., per Oktober-Dezember 8,82½ Gd., 8,87½ Br. Matt.

Hamburg, 13. Mai. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) **Rübenrohzucker.** I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Mai 9,40, per Juni 9,37½, per Juli 9,40, per August 9,45, per Oktober 8,87½, per Dezember 8,85. Ruhig.

Metalle.

Hamburg 11. Mai. Silber 81,00 Br., 80,50 G
London, 11. Mai. Silber 27⅝/16.
New York, 11. Mai. Zinn 26,55 Kupfer 17,00 Doll.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	11. Mai	+ 0,90	12. Mai	+ 0,90		—	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+ 2,54	„	+ 2,58		—	—
do Unterpegel	„	+ 0,62	„	+ 0,72		—	10
Trotha	12. „	+ 2,14	13. „	+ 2,16		—	2
Alsleben, Oberpegel	11. „	+ 2,47	12. „	+ 2,47		—	—
do. Unterpegel	„	+ 2,06	„	+ 2,00		6	—
Bernburg	„	+ 1,62	„	+ 1,57		5	—
Kalbe, Oberpegel	„	+ 1,66	„	+ 1,66		—	—
do. Unterpegel	„	+ 1,22	„	+ 1,14		8	—

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgetheilt vom Hallescher Speditions-Verein m. b. H.

Angekommen in Halle am 11. Mai. Schlepper 797, Sr. Müller mit Kurs von Harburg a. E.

Letzte Telegramme.

Strasburg, 13. Mai. Das Kaiserpaar reiste heute vormittag 9¼ Uhr von hier ab. Der Kaiser begleitet sich zunächst nach dem Truppenübungsplatz Frescaty, die Kaiserin reist nach Urville voraus.

w. **Berlin,** 13. Mai. [Privatmeldung.] Die Budgetkommission des Reichstages nahm heute die Anträge der Unterkommission zur Ostafrikabahn mit 13 gegen 9 Stimmen an.

Kiel, 13. Mai. Das erste Geschwader unter dem Prinzen Heinrich ist heute vormittag zu Evolutionsübungen im Belt und in der Nordsee in See gegangen. Die Hochsee-Torpedobootsdivision, bestehend aus 7 Booten und dem Flottillenfahrzeug „Niobe", ist zu zehntägiger Uebungsfahrt nach Gothenburg abgegangen.

Paris, 13. Mai. Der Ministerpräsident Waldeck-Rousseau ist gestern nachmittag 5¾ Uhr hier wieder eingetroffen.

Paris, 13. Mai. Wie dem „Petit Journal" aus Commentry gemeldet wird, soll infolge Ersuchens des österreichisch-ungarischen Botschafters die Ausweisung des angeblichen Spions Kellners Jovanowitsch, dessen Unschuld seit mehreren Tagen feststeht, einstweilen unterbleiben.

London, 13. Mai. Einer Meldung der „Daily Mail" aus Malta zufolge explodirte im erzbischöflichen Palast eine Bombe, richtete jedoch nur geringfügigen Schaden an.

Abbazia, 13. Mai. Der Kreuzer „Psara", mit dem König der Hellenen an Bord, kam heute hier in Sicht, mußte aber seines großen Tiefganges wegen außerhalb der Mole Anker werfen. Der Statthalter ging an Bord und begrüßte den König im Namen des Kaisers Franz Josef.

Konstantinopel, 13. Mai. Die Botschafter übermittelten heute der Pforte eine neue Note, derzufolge, falls heute die Postplackereien nicht zu Ende gingen, die Ankunft von Kriegsschiffen in den Dardanellen angedroht wird. Munir-Bey ist thatsächlich der Haupturheber dieser Maßregeln. Wahrscheinlich wird er seinen Pariser Botschafterposten verlieren. Der Sultan soll durch seine Berichte über angeblich geplante jungtürkische Anschläge sehr erschreckt worden sein.

Washington, 13. Mai. Blättermeldungen zufolge sind die Filipinos bereit, die Waffen niederzulegen unter der Bedingung, daß die Philippinen als autonomes Schutzgebiet mit einem amerikanischen Residenten anerkannt werden.

New York, 13. Mai. Die Hamburg-Amerika-Linie hat die zwischen New York und Westindien verkehrende Atlas-Linie gekauft.

Die Wirren in China.

London, 13. Mai. Die „Times" erfährt aus Shanghai unter dem gestrigen Datum: Am 4. d. M. ist ein kaiserliches Edikt erlassen, welches die Strafen ausspricht, die in Verbindung mit den Metzelelen in Tschutschau verhängt sind. Der Gouverneur von Tschekiang Liuchutang und der Taotai General Pao werden ihrer Aemter entsetzt, Yungtsching, der Schatzmeister der Provinz, wird zu lebenslänglicher Zwangsarbeit an den Poststraßen und der Hauptmann der Leibgarde Tschousetes zum Tode durch Enthaupten verurtheilt. Die milde Bestrafung der hohen Mandarinen ist durchaus keine angemessene Vergeltung für die brutale Hinmordung britischer Männer, Frauen und Kinder, und man ist hier in Shanghai empört darüber, daß die wirklich Schuldigen der Bestrafung entgehen.

London, 13. Mai. Nach einem Telegramm der „Times" aus Harrar vom 30. April schickt Menelik 10,000 Mann frische Truppen ab, die an die Stelle der gegen den Mullah operirenden Truppen treten sollen. Da die letzteren großen Mangel litten, haben sie schließlich ihre Kameele und Transportthiere verzehren müssen. Die Vorhut der frischen Truppen und die britischen Offiziere sind bereits abgegangen.

Der südafrikanische Krieg.

London, 13. Mai. Nach einem Telegramm des „Standard" aus Prätoria vom 10. d. M. beläuft sich die noch im Felde stehende Gesammtmacht der Buren auf 16,500 Mann, trotz aller Niederlagen und Verluste in der letzten Zeit. Der Feind schließt sich aufs neue zu Kommandos von wesentlicher Stärke zusammen, namentlich in dem Dreieck, das den Osten Transvaals bildet, und im Westen. Die Buren haben auch noch einige Geschütze und Munitionsvorräthe. — Die „Daily Mail" erfährt aus Prätoria, Dewet habe seine Operationen wieder aufgenommen. Er solle den Vaal wieder überschritten haben und mit über 2000 Mann in Transvaal eingedrungen sein. — Die „Central News" melden aus Standerton vom 11. d. M.: Die Buren dieser Nachbarschaft besitzen noch einige schwere Kanonen. Der Oberst Bindloß stieß während seines Vormarsches nordwärts auf Widerstand. Die Buren beschossen seine Streitmacht, die Verluste erlitt; General Botha's Streitkraft nahm ihre Stellung bei Karoltna ein, wo sie Verschanzungen aufwarf. Die Burenführer Viljoen und Delarey vereinigten ihre Kommandos, die im ganzen 2000 Mann stark sein dürften.

Brüssel, 13. Mai. [Privatmeldung.] Im Gegensatz zu den aus London kommenden Meldungen von fortwährenden Niederlagen der Buren stellt man hier fest, daß alle Privatberichte die ungünstige Lage der Engländer hervorheben. Botha beherrscht vollständig das Transsaalgebiet nördlich von Prätoria. Es verlautet, Kitchener verlange wiederum Verstärkungen.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125.

Einzel-Unterricht in der Hundertkorrespondenz, in den modernen Sprachen, Französisch, Englisch 2c. Schönschrift, kaufm. und landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben 2c. im **Institut Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Russischer Sprachunterricht wird ertheilt. Offerten unter **Ff. 749** an die Exped.

Gründlichen Unterricht in Brandmalerei und allen Handarbeiten, sowie Modezeichnen und Zuschneiden nach erprobter, leicht faßlicher Methode ertheilt **Elfriede Köfewitz,** Königstraße 13, I.

Unterricht in Haub- und Kunsthandarbeiten, sowie im Weißnähen und Wäschezuschneiden erth. **Sophie Schwarz,** Handarbeitslehrerin, Spiegelstr. 11.

Stenographie und Maschinenschreiben lehrt billigst **Burgstraße 25,** part. links.

Offene Stellen.

Männliche.

Geübten Reisenden, gut empfohlenen, suche ich sofort für unser Wein- und Spirituosen-Geschäft. **Rudolph Loeblich,** Naumburg a/S.

6 junge Kellner, ein Buffetbursche, 4 Hausburschen sofort gesucht. **G. Heffelbarth,** Thorstraße 56, part.

Barbiergehilfe im Alter von 19—20 Jahren findet sofort dauernde Stellung bei gutem Lohn. **H. Hammelmann,** Heilgehilfe, Reitstraße 31.

Ein Barbiergehilfe wird sofort gesucht **Halle-Giebichenstein,** Burgstraße 58.

Tüchtig. Stellmachergesellen, selbstständig, sucht **Stellmachermstr. Mörits,** Spickendorf bei Landsberg, Bez. Halle.

Bäcker-Gesuch. Für hiesige Arbeiter-Bäckerei wird per 1. August d. Js. ein verheiratheter ordentlicher Bäcker gesucht. Derselbe muß eine Bäckerei für Schwarz- und Weißbrot selbstständig besorgen, den Verkauf der Waaren übernehmen und eine Kaution von 600 Mark stellen können. Das jährliche Gehalt beträgt 1300 Mark bei freier Wohnung, Heizung, Wasser und Licht, und ist in diesem Gehalte die Entschädigung für Haltung eines Gehilfen inbegriffen. Die Stellung ist bei befriedigender Leistung und Führung eine dauernde; der jetzige Stellen-Inhaber, welcher dieselbe 21 Jahre inne hatte, tritt wegen Krankheit zurück. — Geeignete Bewerber wollen sich mit Angabe ihres Alters und der Zahl der vorhandenen Kinder bis 15. Juni d. Js. bei Herrn Th. Hoffmann in Frankenhausen (Kyffhäuser) melden.

Ein tüchtiger Brotbäcker, welcher selbstständig arbeiten muß, findet sofort dauernde Stellung, Vorstellung wird gewünscht in der **Obermühle zu Hettstedt.**

Lediger Kutscher für Rittergut sofort gesucht durch **Fleckinger,** Kleine Ulrichstr. 8.

Arbeiterfamilie mit erwachsenen Schulkindern bei freier Wohnung auf das Land gesucht. Gute Mäher Bedingung. Wo? sagt die Exped. [72

Groß- und Kleinknechte, sowie Burschen, welche melken oder Landarbeit erst erlernen wollen, erhalten täglich nach Sachsen, Thüringen und Rheinland kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn, freie Reise und sofort Mietsgeld. **Bärwinkel,** Merseburgerstraße 8.

Suche zum 1. Juni einen 2ten Schäfer. Am liebsten ältere alleinstehende Person. **H. Wilke,** Domäne Gabernhorst bei Weimar.

Gewandter Hausdiener sofort gesucht. **Otto Knoll.**

2 Hausburschen vom Lande, 16—18 Jahre alt, finden in Halle Stelle durch **Binneweiß** (Frdr. Gareis), Sternstraße 8.

Bursche von 14—15 Jahren gesucht in der Ziegelei von **Eilsich & Co.,** Hafenstraße 20.

Arbeitsbursche vom Lande gesucht **Poststraße 11.**

14 jähr. Arbeitsbursche gesucht. Kürschner, Rathhausstr. 13.

Ein Laufbursche, 16 Jahre, mit guter Handschrift, monatlich 30 Mark, verlangt. **Dammann,** Merseburgerstr. 100, 2 Treppen links.

Einen Lehrling suche sofort für mein Comptoir, wo derselbe unter alleiniger Beaufsichtigung des Chefs in allen Comtorarbeiten tüchtige Ausbildung erhält. Gefl. Offerten unter **D. G. 648** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle.

Tapezier- u. Decorateur-Lehrling gesucht **Rathhausstr. 13.**

Weibliche.

Junge Mädchen, im Schneidern geübt, werden gesucht, Lernende werden angenommen **Krausenstraße 2, I.**

Landwirthschafterinnen erhalten bei 200 bis 400 Mark Gehalt vorzügliche auch selbstständige Stellungen sofort und 1. Juli durch Frau **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstraße 8.

Landwirthschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stubenmädchen, Haus- und Kindermädchen erhalten sofort und 1. Juli Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Neunhäuser 8 am Markt.

Anständiges Mädchen, das kochen kann, bei gutem Lohn zu baldigem Antritt gesucht. **Magdeburgerstraße 13, part.**

Ein junges Mädchen wird zu sofort zur Erlernung des Haushaltes und der feinen Küche gesucht. Hotel **Wettiner Hof,** Halle a/S. b

Mädchen, mit guten Zeugnissen für Hausarbeit zum 1. Juni oder später gesucht. **Marienstraße 12, p.**

Ein Mädchen von auswärts 16—18 Jahre, sofort gesucht. Zu melden bei Frau **Kuhnke,** Forsterstraße 21, I.

Suche zum sofort. Antritt ein junges, sauberes Mädchen von außerhalb für ein dreijähr. Kind. **Logus,** Landwehrstraße 21.

Ein anständiges Mädchen wird für beiständigen Knaben für Nachmittags gesucht. **Merseburgerstraße 165, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010513031/fragment/page=0002

Bess. weibl. Dienstpersonal jeder Branche erhält zu jeder Zeit in nur guten Herrschaftshäusern Stellung durch Frau Marie Wanzloben, Gr. Steinstraße 80.

Kindermädchen,
älteres, sehr sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen für 3 Kinder sofort oder später bei hohem Lohn gesucht. **Urban,** Poststraße. b

Ordentl. junges Mädchen Nachm. sofort gesucht **Schweinschestraße 5, III. links.**

Haus-, Küchen- und Laud-Mädchen erhalten täglich kostenfrei gute Stellen. Frau Bärwinkel, Merseburgerstraße 8.

Gesucht
sauberes Dienstmädchen für Gastwirtschaft für sofort oder 15. d. M. **C. Buttenberg,** Wansleben, Bez. Halle.

Amme-Gesuch.
Eine gesunde, kräftige Amme findet Stellung bei **L. Borgmann,** Merseburg, Wilhelmstraße 20.

Ältere Aufwartung
für 3–4 Tage gesucht **Kl. Brauhausstraße 20, I. Etage.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Für meinen Sohn,
16 Jahre alt, Oberextianer der städtischen Oberrealschule, kräftige Figur, suche ich in einem besseren Engrosgeschäfte möglichst sofortige Stellung als Lehrling. Offerten **E. 1292** an die Exped.

Weibliche.

Fräulein,
welches bei einzelner Dame zur Pflege und Unterstützung im Haushalte thätig war, sucht ähnliche Stellung. Gehalt wird nicht beanspruncht. Offerten **Ww. 837** an die Exped.

Mädchen,
mehrere kräftige, junge, und perfekte Kochmamsell suchen zum 15. Stellung. Frau **Brandt,** Schmeerstraße 4, II.

Junges Mädchen
aus anständiger Familie sucht Stelle in besserem Hause als Stubenmädchen. Selbiges hat auch Schneiderei gelernt. **Bernhardtstraße 16,** III. links.

Nettes Dienstmädchen,
gute Zeugnisse, von außerhalb, sucht Stelle. **Harz 39,** parterre.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Kontor
mit Niederlags- oder Werkstattsräumen **Neue Promenade 8.**

Werkstatt od. Lagerraum
zu vermiethen. **Dryanderstr. 26.**

Barfüßerstraße 1
Laden zu vermiethen. Näheres bei **H. Pfanstiehl,** Gr. Steinstr. 7.

Große Parterre-Räume,
Mitte der Stadt, zu jedem Geschäft oder Bureau, auch als Wohnung geeignet, mit oder ohne großen cementirten Keller, 1. Juli zu vermiethen **Breiterstr. 15.** b

Großer heller Kellerraum
als Lager zu verm. **Fritz Möller,** Photograph, Alte Promenade 1.

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnung,
I. Etage, sofort oder 1. Juli zu vermiethen. **Bismarckstr. 21.**

Große Brauhausstraße 16
ist die sehr geräumige 1. Halbe Etage 4 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Große Brauhausstraße 17,** im Druckerei-Comptoir.

5 Stuben, 2 Kammern,
Küche und Zubehör, 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Hohenzollernstraße 40,** part. b

Gr. Ulrichstraße 29, I
1. Oktober zu vermiethen. Näheres 3. Etage. b

An ruh. anst. Miether,
3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer und Zubehör 460 Mark, mit Garten 480 Mark, per 1. Juli **Meckelstraße 8** im Laden.

Jakobstraße 40
I. Etage, 500 Mark, 1. Oktober 1901 zu vermiethen. Näheres daselbst Hof part.

Gr. Brauhausstraße 16
ist zum 1. Juli oder später die II. halbe Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, wegzugshalber zu vermiethen. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Comptoir.

Dryanderstraße 20
3 Stuben, Küche und Zubehör 1. Juli 1901 zu vermiethen. Näh. daselbst III links.

Schmeerstr. 5
herrschaftl. Wohnung, 4 Stuben, 2 K., Küche, Badez. und Zubehör zum 1./10. zu vermiethen. Näh. parterre bei **H. Winkler.**

An ruh. anst. Miether,
2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer und Zubehör 410 Mark mit Garten 430 Mark, per 1. Juli **Meckelstraße 8** im Laden.

Böllbergerweg 18
Wohnungen zu 200, 300 und 500 ℳ per 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen **Böllbergerweg 11,** III. rechts.

Wohnungen,
40 und 50 Thaler, nur an ruhige einzelne Leute zum 1. Juli zu vermiethen. **Steg 15.**

Mansardenwohnung
zu vermiethen. **Gr. Steinstr. 38.**

Stube, Kammer
Kirchnerstr. 10, Hof III. links.

Gr. Brauhausstraße 2
Stube und Kammer für 114 Mk. zu vermiethen.

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Anzeigen aufgenommen.

Gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer an besseren Herrn sofort zu vermiethen **Hedwigstraße 2, II. r.** b

Freundl. möbl. Zimmer
mit Gartenbenutzung zu verm. **Zwingerstraße 5, II. l.**

Elegant möbl. Zimmer
mit Kabinet in besserem Hause zu vermiethen. **Friesenstr. 1, I.**

Prinzenstraße 8, part.
schön möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen.

Gut möblirtes Zimmer
zu vermiethen **Fortkerstr. 23, III.**

Gut möblirtes Zimmer
mit Kabinet in anständ. ruhigem Hause an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen. **Großer Sandberg 14** im Laden.

Gut möblirtes Zimmer
mit Kabinet billig zu vermiethen **Königstraße 23, II. l.**

Mbl. Zim. sof. z. v. Gr. Steinstr. 61.

Gr. Steinstr. 22 gut möbl. Zimmer.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Parkstr. 5, I. r.

Anst. Schlafstelle frei Stelmweg 51, I.

Frdl. Schlafst. f. 1 H. Bölbergasse 2, III.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Eine Etagenwohnung
sucht alleinstehende ruhige Beamtenfamilie in anständigem Hause. Preis ca. 600 Mark. Offerten **Xx. 838** an die Exped.

Wohnung,
Süden der Stadt, 5 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. Juli gesucht. Offerten **C. 1338** an die Exped.

Geldverkehr.

30–40,000 Mark,
auch getheilt, zu mäßigen Zinsen auszuleihen. Offerten **D. 1315** an die Expedition.

15- bis 18,000 Mark
1. Juli auszuleihen. Offerten unter **B. u. 9487** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

Handwerker (Hausbesitzer)
sucht Darlehn bis 1. Oktober cr. von 2—300 Mark gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen. Off. **Z. 1335** an die Exped.

Theilhaber resp. Kapitalist.
Gesuch. Fleißiger tüchtiger Geschäftsmann eines seit 85 Jahren bestehenden rentablen Geschäftes im Werthe von 20,000 Mark wünscht ein Darlehn von 2—3000 Mark oder Theilhaber mit entsprechender Einlage. Geschäft ist sehr erweiterungsfähig. Offerten **A. 1336** an die Exped.

15- bis 20,000 Mark
erste Hypothek gesucht. Selbstgeber wollen Adressen in der Expedition unter **Sn. 833** niederlegen.

Grundstücke.

Kleines Bauergut,
in der Nähe von Dürrenberg, mit guten Gebäuden, Garten und ca. 18 Morgen Feld in einem Plane ist günstig zu verkaufen. Näheres bei **E. Hartung,** Merseburg, Gotthardtsstraße 18. b

Wassermühle
mit zwei Gängen, 26 Morgen Feld, lebendes und todtes Inventar, ist sobald wie möglich zu verkaufen. Anfragen sind zu richten unter **K. 0919** an die Exped.

Zinshaus-Neubau,
vorzügliche Wohnlage, bei mindestens 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Bevorzugt Tausch gegen Bauplätzen oder altes Grundstück. Offerten **Tt. 834** an die Exped. Agenten zwecklos.

Mein Hausgrundstück
mit Thorfahrt, großem Hof mit Werkstelle resp. Niederlagsräumen, will ich wegzugshalber unt. Selbstkostenpreis verkaufen. Selbstkäufer wollen Adressen **Zz. 839** an die Expedition senden.

Hausgrundstück
mit Gastwirthschaft an verkehrsreicher Straße, bei Mieters bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten sub **U. 1. 9477** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

An- und Verkäufe
von Häusern und Handgrundstücken, Beschaffung von Hypotheken vermittelt **W. Goecke,** Halle a/Saale, Kellnerstraße 10 c.

Materialgeschäft.
Umständehalber verkaufe mein in guter Lage (Bahnnähe) befindliches Materialgeschäft mit Flaschenbier- und Wurstwarenverkauf. Zur Uebernahme gehören 900 bis 1000 Mark. Offerten **N. 1324** an die Exped. Agenten verbeten.

Gasthof
mit Fleischerei in einer schönen Stadt Anhalts, großer Umsatz, ist anderweiter Unternehmungen halber für den billigen Preis von 30,000 Mark, bei 8—10,000 Mark Anzahlung, zu verkaufen Gefl. Offerten unter **A. 0728** an die Expedition erbeten.

Landgasthof,
nachweislich gutes Geschäft, mit 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **H. P.** postlagernd **Schloßvippach i/Th.**

2 rentable
Stadtgastwirthschaften mit nur 4000 Mark Anzahlung habe sofort zu verkaufen. **Emil Köhler,** Groß-Salze.

Brotstelle.
Restaurant in Halle, gutgehend, elegant eingerichtet, wegen Hoiel-übernahme unterm Werth sofort zu verkaufen. 2500 Mark erforderlich. Näheres durch **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4. b

Restauration,
reelle sichere Brotstelle, in Halle Nähe des Bahnhofs, abreisehalber sofort abzugeben. Agenten ausgeschlossen. Auskunft Restaurant **Schillerstraße 31.**

Restaurant
mit Materialwaaren-Geschäft, Umsatz 150 Tonnen, im Geschäft 16,000 Mark jährlich, zu verkaufen. **Carl Klaspe,** Hettstedt.

Bäckerei
sofort oder 1. Juli zu pachten gesucht. Angebote unter **684 E.** an die Exped.

Gasthof oder Restaurant,
klein und rentabel, an Hauptstraße oder außerhalb an Chaussee gelegen, suche zu kaufen oder pachten. Vermittler verboten. Offerten **Z. A. 350** postlagernd **Zörbig.**

Verkäufe.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Pianino
veränderungshalber billig zu verkaufen. **Harz 49.** Halle a. S.

Tafelförmiges Klavier,
Fenstermarkisen zum aufstellen, Holzbettstelle mit Matratze, langer Spiegel, Gacesenster, billig; verk. **Friedrichstraße 20, I.**

Küchenschrank,
wie neu, zu verkaufen **Langestraße 28,** part. r.

Gaskocher
mit Bratofen (Godler) billig zu verkaufen. Offerten unter **B. b. 9492** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Brauteier,
echte Minorka giebt ab **Reilstr. 31.** Barbiergeschäft. b

200 Ctr. Speisekartoffeln
(magnum bonum) liegen zum Verkauf bei **L. Graul,** Lunsfedt bei Roßbach de bat.

Fahrrad,
Halbrenner, billig zu verkaufen. **Ludw. Wuchererstr. 33, p.**

Neues Fahrrad
verkauft **Geiststraße 26,** hinten im Hofe.

Sportwagen,
gut erhalten, ist zu verkaufen. Wo sagt die Exped. [112

Ein einsitz. Sportwagen,
ganz neu, zu verkaufen. **Wörmlitzerstraße 97,** Hof 1 Tr.

Moderner Kinderwagen
zu verkaufen **Böllbergerweg 4.**

Eleganter Breack
zu 6 Personen verkauft preiswerth **Marienstraße 7.** b

4" Leiterwagen,
neu, zu verkaufen. **Merseburgerstraße 15.**

Hundewagen
billig zu verkaufen. **R. Walter,** Mansfelderstraße 55.

Leichtes Wagenpferd
(Fuchswallach), sicherer Einspänner, billig zu verkaufen **Gr. Märkerstraße 21, I.**

Ein Pferd.
brauner starker Ostpreuße, Wallach, 7 Jahre alt, 1,70 cm groß, fromm, ein- und zweispännig gefahren, steht zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **C. Brendel,** Merseburg, Gotthardtstraße 45.

Ein Pferd,
zugfest, schlerkrei, zu verkaufen. **Ludw. Wuchererstraße 54. II.**

Brauner Wallach,
flott, zugziehend, ist zu verkaufen. **Leipzigerstraße 75.**

Ein Arbeitspferd,
mittelstark, 5 Jahre alt, verkauft wegen Nachzucht **Fuß,** Teutschenthal.

Kräftiges Arbeitspferd,
überzählig, zu verkaufen **Forsterstraße 54.** b

Zwei neumilchende Kühe
mit Kälbern verkauft **W. Schulze,** Freist b/Friedeburg.

Schweizer Sprungbock,
Ziege und Lamm, zu verkaufen **Birkenwäldchen,** Halle.

Große kräft. Zughündin,
3 Jahre alt, auch wachsamer Hofhund mit Geschirr und Wagen preiswerth zu verkaufen **Biedermann,** Frose i/Anhalt, Schützenstraße 262.

Kaufgesuche.

Ein Krankenfahrstuhl
wird zu leihen gesucht **Reichshof,** Portal I, II. links.

Gebrauchte Oefen
und Kochmaschinen werden jederzeit gekauft. **Mansfelderstr. 55.**

Papier u. Pappen-Abfälle
kaufen **Kl. Brauhausstr. 20.**

Vermischtes.

Suche
für meine 13jährige Tochter eine Gesellschin. Position nach Uebereinkunft, auch Unterricht frei im Hause. Näheres **Bad Wittekind,** Wittekindstraße 3, I. r.

Frau sucht Beschäftigung
im Ausbessern in und außer dem Hause. **Bechershof 9, I. r.**

Anständige Frau
sucht Wäsche **Göbenstraße 2, I. r.**

Goldenes Armband
Sonntag Nachmittag am Riebeckplatz oder Stadtsohn Merseburgerstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Schillerstraße 4, II.**

Goldenes Kreuz verloren.
Bitte gegen Belohnung abzugeben. **Göbe,** Lilienstraße 15.

Längliche Granatbroche
verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben **Merseburgerstr. 19b,** 2 Treppen links.

Verloren
2 Regenschirme auf dem Wege nach der Halde. Abzugeben gegen Belohnung **Karlstraße 13, II.**

Der gegen den Kellner **Karl Wagner** aus Krakau (Galizien) unterm 10. März 1897 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenzeichen: 8 J III b 334/97.

Halle a. S., den 10. Mai 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Das unterm 1. Juni 1900 hinter den Handarbeiter **Karl Friedrich Wittmer** aus Leipzig erlassene Ermittelungsersuchen ist erledigt. — 6 M 20/00.

Halle a. S., den 8. Mai 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Papier-Lieferung.

Die Lieferung des für die Justizbehörden des Landgerichtsbezirks Halle a. S. zu amtlichen Zwecken erforderlichen **Schreib-, Back-, Akten-deckel- und Löschpapiers** soll verdingen werden. Angeboten mit Proben sehen wir bis zum **31. d. Mts.** entgegen. Die Bedingungen liegen bei dem Obersekretär des Landgerichts, Zimmer 44, zur Einsicht aus, können aber auch gegen Einsendung von 0,80 Mark Schreibgebühr und Porto übersandt werden.

Halle a/S., den 8. Mai 1901.

Der Landgerichtspräsident. **Der Erste Staatsanwalt.**

Neubau des Auditorien- und Seminar-Gebäudes Königlicher Universität zu Halle a. S.

Die Lieferung der **eisernen Träger** — rd. 130,000 kg Flußeisen — soll **am Montag den 20. Mai 1901 Vormittags 10 Uhr** im Dienstzimmer hier, Steingraestraße 5, II., öffentlich verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen daselbst während der Dienststunden zur Einsicht aus; Angebotsformular, Trägerliste und besondere Bedingungen können gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 1,50 Mark (nicht in Briefmarken) vom mitunterzeichneten Regierungsbaumeister bezogen werden.

Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Halle a/S., den 1. Mai 1901.

Der Königliche Kreisbauinspektor. **Der Regierungs-Baumeister.**
Huber. Massow.

Bekanntmachung.

Die Königliche Staatsregierung hat die **Herstellung einer geologisch-agronomischen Spezialkarte** des norddeutschen Flachlandes unternommen.

Mit der Ausführung der betreffenden Arbeiten in dem hiesigen Stadtkreise sind der Professor Dr. **Wahnschaffe** und die Geologen Dr. **Siegert,** Dr. **Weitkermel,** Dr. **Picard** und **Dammer,** sämmtlich aus Berlin, beauftragt worden.

Die Bürgerschaft wird ersucht, die Genannten bei ihren Arbeiten zu unterstützen und sie namentlich von etwa gemachten Beobachtungen, welche für die Kartenaufnahme von Interesse sein können, in Kenntniß zu setzen.

Von Seiten der geologischen Landesanstalt sind die genannten Beamten mit Legitimationskarten versehen worden.

Halle a. S., den 9. Mai 1901.

Der Oberbürgermeister.
Staude.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die **städtischen Freibäder in den Bulverweiden am 15. d. Mts. eröffnet werden.**

Es ist jedem gestattet, dortselbst in der Zeit von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr ohne Entgelt zu baden. An Sonn- und Festtagen erfolgt der Schluß der Bäder bereits um 6 Uhr Abends.

Den Anordnungen der Aufseher ist unweigerlich Folge zu leisten. Zuwiderhandelnde haben die sofortige Entfernung aus den Anstalten zu gewärtigen.

Halle a. S., den 8. Mai 1901.

Der Magistrat.
Staude.

In der Strafsache

gegen den Arbeiter **Karl Beukert** aus Halle a. S., geboren am 13. Oktbr. 1872 in Ostheim, evangelisch, wegen öffentlicher Beleidigung hat das Königliche Schöffengericht in Halle a. S. am 16. März 1901 für Recht erkannt: Der Angeklagte ist der öffentlichen Beleidigung schuldig und wird deshalb unter Auferlegung der Kosten zu zwölf Mark Geldstrafe, im Falle der Nichtbeitreibbarkeit vier Tagen Gefängniß verurtheilt. Der Beleidigten, ledigen **Hulda Meye** aus Halle a. S., wird die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung des Angeklagten durch einmalige Einrückung der Urtheilsformel in die Saale-Zeitung binnen einer von Zustellung des rechtskräftigen Erkenntnisses an laufenden Frist von vier Wochen öffentlich auf Kosten des Angeklagten bekannt zu machen.

Verdingung von 73,800 kg Zinn in 6 Loosen und 9650 kg Antimon in 5 Loosen für die Direktions-Bezirke Berlin, Magdeburg, Halle a. S., Stettin, Bromberg und Königsberg in Pr. **Angebote** sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 11. Juni 1901 Vormittags 11 Uhr an das **Rechnungs-Bureau in Berlin W. 35,** Schöneberger Ufer 1—4 einzureichen. Angebotbogen und Bedingungen können im **Centralbureau** daselbst, Zimmer 420, eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendung von** 0,50 **Mark baar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Zuschlagsfrist bis 15. Juni 1901.

Berlin, den 10. Mai 1901.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Verdingung von 130,000 kg Leinöl in 2 Loosen für die Direktionsbezirke Berlin und Königsberg i. Pr. Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 8. Juni 1901 Vormittags 11 Uhr an das **Rechnungsbureau in Berlin** W. 35, Schöneberger Ufer 1—4, einzureichen. Angebotbogen und Bedingungen können im **Centralbureau** daselbst, Zimmer Nr. 420, eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendung von** 0,50 **Mark baar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Zuschlagsfrist bis zum 15. Juni 1901.

Berlin, den 10. Mai 1901.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Oeffentlicher Verkauf.

In einer Streitsache versteigere ich

Mittwoch den 15. Mai Vormittags 9 Uhr

im Saale des **Hall. Vereins für Getreide- und Produkten-Handel**

50 Wispel Roggen, amerik. Western,

130 Pfd. holländ., zu den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen.

C. Kösewitz, vereid. Handelsmakler.

Bekanntmachung.

Die öffentlich meistbietende Neuverpachtung der Königlichen Domäne Helfta mit Vorwerk Bischofsrode im Mansfelder Seekreise findet **Dienstag den 21. Mai d. Js., Vormittags 11 Uhr** im Sitzungssaal des Bezirks-Ausschusses (im sogenannten Vorschloß) der hiesigen Königlichen Regierung vor dem Königlichen Regierungsrath Ulrich statt. Die Domäne wird zweimal ausgeboten, und zwar einmal mit der Verpflichtung zur Uebernahme des Inventars, das andere Mal ohne diese Verpflichtung.

Nächster Bahnhof Eisleben 3 km von Helfta und 4 km von Bischofsrode entfernt. Zuführwege geoffnet bezw. chaussirt. Ausgedehnter Sommerfruchtbau. Helfta auch zum Anbau von Mohn, Zwiebeln, Reseda 2c. theilweise geeignet.

Größe der Domänenvorwerke rund 890 ha, darunter 800 ha Acker und 17 ha Wiesen.

Grundsteuerreinertrag 38745 Mk.

Bisheriger Pachtzins rd. 137000 Mk.

Zur Uebernahme der Pachtung ist ein frei verfügbares eigenes Vermögen von 380000 Mk. erforderlich.

Pachtbewerber haben sich über ihre landwirthschaftliche und sonstige Befähigung, sowie über den zur Zeit des erforderlichen Vermögens durch glaubhafte Zeugnisse auszuweisen.

Führung dieses Nachweises möglichst frühzeitig vor dem Verpachtungstermine ist erwünscht.

Die Pachtbedingungen liegen in unserer Domänenregistratur und auf der Domäne Helfta zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Schreibgebühren und Druckkosten von uns bezogen werden.

Die Besichtigung der Domäne ist nach vorheriger Anmeldung bei dem jetzigen Pächter, Amtsrath Brauns in Helfta, gestattet.

Merseburg, den 19. April 1901.

Königliche Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B.

Verdingung

der Lieferung von 400 m Gasrohre, 27 Stück größere Bogen- und Kugellampen, sowie 730 m Rohrverlegungsarbeiten u. s. w. zur Veränderung der Gasbeleuchtungsanlage auf Bahnhof **Markranstädt am 20. Mai d. Js. Vorm. 11 Uhr.**

Die Bedingungen 2c. können bei der unterzeichneten Dienststelle eingesehen und auch von da gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 0,45 ℳ in baar bezogen werden.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Leipzig, Thür. Bhf., den 7. Mai 1901.

Königl. Eisenb.-Betriebs-Inspektion 1.

Gasthofs-Verkauf.

Der zum Nachlasse des Gastwirths **Schumitz** gehörige, zu **Unseburg,** Kreis Wanzleben, belegene

Gasthof zum Prinz-Regent

soll **am 17. Mai d. Js. Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle zu Unseburg **gerichtlich** verkauft werden.

Das Grundstück, in welchem seit langen Jahren Gastwirthschaft, verbunden mit Materialgeschäft, mit bestem Erfolge betrieben wird, liegt an der Hauptstraße des Ortes, an der Bodebrücke, und es gehören zu demselben ein vor kurzem neu erbauter großer Saal, sowie hoch verzinsliche Hintergebäude. Nähere Auskunft ertheilt der Konkursverwalter

H. Zwetzky, Egeln.

Habe bis 30,000 Mk. Anz. besseres **Restaurant mit großem Saal** oder **Hotel mit Saal** zu kaufen. Off. nur von Selbstkäufer mit genauen Angaben unt. **N. N. 100 Rud. Mosse,** Wurzen.

Ein **schwungballes**

Fuhrgeschäft

(Kohlen) mit fester Kundschaft wegen Krankheitshalber des Besitzers zu verkaufen. 25 Wagen, 10 Pferde. Adressen sub **G. 322** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig erb

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010513031/fragment/page=0003

Ein sehr schönes Gut

zwischen Halle und Leipzig, 150 Morgen unter Acker, Gebäude und Inventar, ist Familienverhältnisse halber sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres Halle a. S., „Stadt London." **Ed. Schaak.**

Hôtel-Verkauf.

Eins der schönsten und besuchtesten Hôtel-Etablissements I. Ranges mit Weinhandlung Thüringens, direct am Wald und der Touristenstraße gelegen,

historisch weltbekannt,

in jedem Reisehandbuch als erstes und bestes empfohlen, Hôtel des Deutschen Offizier-Vereins, mit nachweislich **großer Rentabilität**, neu und comfortabel eingerichtet, soll nur wegen Krankheit und Zurückziehung vom Geschäft vor Beginn der Saison verkauft werden. 30–40 000 Mk. Capital erforderlich, kl. Grundstück in schöner Gegend (Villa) wird mit in Zahlung genommen. Nur zahlungsfähige Reflektanten erfahren Näheres u. **J. K. 6631, Rudolf Mosse,** Berlin SW.

Für Bäcker, junge Anfänger!

In Greußen (Thür.), moderne Stadt mit 4000 Einw., mit dicht bevölkerter Arbeiter-Umgebung, ist schwunghafte

Bäckerei Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Wohnhaus 3 Stockig, 300 Mk. Miethsertrag, elektr. Licht, Wasserleitung, großer Hofraum, der an anliegende Möbelfabrik abverkauft werden kann. Preis 17,000 Mark. Anzahlung 3–4000 Mark. Auskunft ertheilt der Besitzer Bäckermeister **Hugo Stötzer,** Greußen.

Kleiner Gasthof

auf dem Lande, Nähe der Großstadt, ist sofort an tüchtige, kautionsfähige Leute zu verpachten. Inventar nicht vorhanden; Pächter muß, da Geschäft nicht so groß, sich noch Nebenbeschäftigung suchen. Offerten erbittet umgehend die Annoncen-Exped. von **F. C. Demand, Lauchstädt.**

Hotel-Verkauf.

Beabsichtige mein „Schmidt's Hotel", ältestes und bestes am Platze, preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten finden Berücksichtigung.

Franz Alpheis, Bad Neustadt (Südbayern).

Colonial- u. Farbe-Waaren-Geschäfts-Verkauf.

Wegen Todesfall des Besitzers beabsichtigen die Erben desselben das von dem Verstorbenen hinterlassene Grundstück, worin derselbe seit circa 40 Jahren ein sehr gutes Colonial- und Farben-Geschäft betrieben hat, zu verkaufen.

Das Grundstück, an der Ecke von vier Straßen in bester Lage einer industriereichen Kreisstadt belegen, ist in bestem baulichen Zustande und bringt noch 500 bis 600 Mark Miethe. Das Geschäft wird von den Erben bis zur Uebergabe fortgesetzt.

Reflektanten mit 10- bis 15,000 Mark Baarvermögen erfahren das Nähere unter A. M. 167 durch Rudolf Mosse, Magdeburg.

Am Königsplatz

herrschaftl. Grundstück, 3 Wohnungen, Pferdestall, gr. Hof u. Garten, event. Comptoir- und Niederlagsräume, für 63,000 M. sof. verkäuflich. Off. sub 609 an **Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzervereins,** Barfüßerstraße 9.

Die größte Schlächterei

in einer Fabrikstadt mit großem Technikum soll mit vollst. Inventar, welches zur Schlächterei gehört, wegen Sterbefalls für 20,500 M. bei Anzahlung von 5000 M. sofort verkauft werden; sehr gute Broisselle in vollem Betriebe. Näh. ertheilt **F. Bruhn,** Ludwigshafen a/M.

Ein neues Grundstück

mit kl. Materialgeschäft, im neuen Stadttheil, inmitten einer Seelenzahl von 12–15000, soll schleunigst für M. 20,000 bei einer Anzahlung von M. 3–4000 verkauft werden. Gefällige Offerten unter **A. L.** postlagernd Halberstadt.

Tapisseriegeschäft

in der Residenzstadt eines Sächsischen Herzogthums zu pert. 12–15,000 M. erforderlich. Gefl. Offerten unter **A. K.** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Eisenberg S.-A. erbeten.

Hypotheken-Capital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe für Halle und Vororte.

M. Oberlaender,
Bank-Commission.
Gr. Ulrichstr 27. – Tel. 1149.

50–60,000 Mk.

werden auf ein Rittergut von ca. 1200 Morgen als erste u. alleinige Hypothek zu 4% für jetzt oder Oktober gesucht. Offerten von Selbstdarleiher befördert die Expedition unter **D. 1195.**

7000 Mark

auf erste Hypothek sofort oder später gesucht. Dahinter stehen 18,000 Mark. Offerten unter **B. v. 9488** an Rud. Mosse, Brüderstraße.

4000 Mark Hypothek, hinter 6000 Mark, auf ein neugebautes Grundstück im Versicherungswerthe von 18,000 Mk. zu cediren gesucht.

Anerbietungen unter **„Paulus"** postlagernd **Wettin a/S.** erbeten.

Villa mit großem Garten

sofort billig zu verkaufen. Näheres Gr. Ulrichstr. 33, II. oder Mühlberg 10. **Theodor Ebert.**

Wegen Verlegung des Fabrikationsbetriebes haben wir ab 1. August d. Js. zahlreiche schöne geräumige, gesunde

Lagerräume,

worunter auch große Keller, zu vermiethen. Interessenten sind gebeten, sich zu wenden an

Ch. Kuntze & Sohn, G. m. b. H.,
Halle a. S., Am Kirchthor 3.

Leipziger Str. 86 Laden

mit Ladenstube, 1600 M. 1. Oktober zu vermiethen, mit Wohnung, 2 St., 2 K., K. und Zubehör 400 M. mehr.

Hochherrschaftliche Wohnung

5 Zimmer und reichl. Zubehör, Preis 1350 Mk., sofort oder später zu vermiethen: **Richard Steckner, Gr. Steinstraße 74.**

Große angesehene **Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft** sucht für einen Theil der Prov. Sachsen

General-Agenten u. Reisebeamte

zu **günstigen Anstellungs-Bedingungen und hohen Provisionen.** Anerbieten mit Bild, Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen unter 672 R. an die Exped. d. Ztg.

General-Agent

gesucht von einer erstklassigen alten Actiengesellschaft für Versicherung gegen

Einbruchsdiebstahl.

Repräsentable, selbstthätige Bewerber, welche gute Beziehungen zu den besseren Gesellschaftskreisen haben, werden ersucht. Offerten mit Referenzen bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** unter **J. E. 6928** einzureichen.

Darlehen

von 100 Mark aufwärts zu coul. Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jeder Höhe. Anfragen mit adressirtem und frankirtem Couvert zur Rückantwort an **R. Bittner & Co.,** Hannover, Heilligerstraße 184.

Sofort oder später sind in unserem Grundstücke **Neue Promenade 1a** noch mehrere

Läden

mit reichlichem Hinterraum, passend für bessere Geschäfte, Bureaus 2c., zu vermiethen. Näheres **Gr. Brauhausstraße 17** im Druckerei-Comptoir.

Ein Laden,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, beste Geschäftslage Bernburgs, von circa 60 Qm Fläche, 2 großen Schaufenstern, sehr gut passend für Manufakturwaarengeschäft, sofort billig zu vermiethen u. 1. Okt. zu beziehen.

F. Boenicke, Bernburg.

Der bisher seit Jahren vom **Weinhändler Hoffmann** innegehabte Keller

Kleine Klausstraße 12

ist sofort oder später anderweitig zu vermiethen. Preis 225. Besichtigung von 3–5 Uhr.

Möbl. Zim. mit Kab. f. 2 Pers. f. Juni zu miethen ges. Off. mit Preis **B. z. 9490** an R. Mosse, Brüderstr.

Wer schnell u. billig Stellung sucht, verlange die **Allgemeine Vakanzenliste für Deutschland W. Hoffmann & Co., Hannover.**

Verband Deutscher Handlungs-Gehülfen zu Leipzig.

Geschäftsstelle Halle, Leipz. Str. 84.

Wir suchen für:

3129. Breslau. Manufakturw. en gros, Reis. f. Schlesien, muß daselbst gereist haben, 2500/3000 M. 1. Okt.

3242. Bez. Koblenz. Futterstoffe, Düngem., Getr., Saaten, Disponent, engl. u. französ. erw. u. Christ, 3000 bis 4000 M. bis 1. Juli.

3247. Hamburg. Vaseline, Oel-Fettfabrik, Korresp. für frans., ital., engl. erw., 2400/2700 M. bald.

3386. Kiel. Cigarren, Cigaretten, Tabak, Geschäftsführer, mündl. engl. erw., ca. 30 J., Christ, ca. 3000 M. bald.

3430. Erlangen. Schuhfabrik, Reis. f. Rheinl., Westf. u. Hessen, muß daselbst gereist haben, 25/27 J., militär., 2400/2700 M. sofort.

3456. Berlin. Bijouteriew., Kettenfabrik, Reis. f. Süddeutschl., Schweiz u. Oesterreich, muß die Kundschaft kennen, 20/30 J., 3000 M. bald.

3459. Wien. Wirkwaaren, Einkaufs-Reisender f. Deutschl., Italien u. Spanien, deutsch, engl., spanisch u. ital. schriftl. u. deutsch u. ital. mündl. beh., 3000/4000 M. 1. Juli.

3540. Leipzig. Bijouteriew., Reis. f. Ostr. u. Westpreußen, Pommern u. Schlesien, muß daselbst gereist haben, bei 4500 M. u. Prov., 1. Juli.

3742. Hamburg. Leder, Schuhfournituren, Reis. f. Schweden, Finland u. Norwegen, schwed. od. dänisch resp. norwegisch mündlich, 25/30 J., militärfrei, 3000 M., sofort.

3765. Birmaiens. Schuhfabrik, Reis. f. Nord- u. Süddeutschl., muß daselbst gereist haben, theilw. Kont., bei 4000 M. je nach Leist., sof. od. 1. Juli.

Alt. Kaufm. m. Ia. Zeugn. sucht unter den besch. Anspr. Stellung. Off. unter **B. 1337** an die Exped. d. Ztg. erb.

Zum Anschluß und Betriebe eines Eisenstein-Bergwerks wird ein im Gangbergbau erfahrener

Obersteiger

mit guter Schulbildung für sofort gesucht. Gefl. Off. unter **687 H.** an die Exp. d. Ztg.

Großer Nutzen

für **Provisionsreisende, Agenten** und für Herren, welche mit **Materialisten** in mittleren und kleinen Orten **arbeiten.** Leicht verkäuft. Drogen-Specialartikel. Offerten erbeten sub **E. G. 572** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Ein Correspondent,

welcher wenigstens mit der französischen Sprache und der doppelten Buchführung vertraut ist, wird von einem großen Etablissement zum **1. Juli cr. gesucht.** Anfangsgehalt 125 Mk. neben freier Wohnung, Licht und Heizung. Gefällige Offerten nebst Lebenslauf u. Referenzen unter Chiffre 658 C. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein Maschinenführer,

welcher schon längere Zeit als solcher thätig war und mit Holzarbeiten Bescheid wissen muß, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Meldungen, denen Zeugnißabschriften beizufügen sind, sind zu richten an **Rittergut Körbisdorf bei Merseburg.**

Bautechniker,

gel. Maurer, Absolv. einer Baugewerkschule, 24 Jahre alt und militärfrei, sucht Stellung. Offerten **L. 1178** an die Exp. d. Ztg.

Tapezierer,

gut u. selbstst. arbeitender, dauernd ges. **M. Schildhauer & Söhne,** Bernburg a. S.

Für mein **Bank-, Agentur- und Commissionsgeschäft,** verbunden mit **Affekuranz** suche per sofort

einen Lehrling

mit guter Schulbildung unt. günstigsten Bedingung. **Max Aßmann,** Markt 11.

Junge Mädchen,

welche die Küche ff. unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden **Bahnhof Weißenfels a. S.**

Junges Mädchen als

Lernende

zum 1. Juli gesucht. **Christian Voigt, Schmeerstr. 21.**

Tüchtige Verkäuferin

suche ich für meine **Conditorei** in Blankenburg a. H. **Photographie** und Zeugnisse erbeten.

Conditorei Kurhaus. A. Kapp.

Junges Mädchen, welches sich häuslichen Arbeit unterzieht u. kinderlieb ist, zur Stütze der Hausfrau per 15. Juni gesucht. Familienanschluß.

Offerten unter **A. M. 2297** an **Rudolf Mosse, Mühlhausen i/Thür.** erbeten.

Suche für bald oder 1. Juli eine zuverlässige, selbständige

Köchin.

Frau Stadtrath Boeters, Weißenfels.

Geb. junges Mädchen

sucht Stellung zu 1–3 Kindern oder zu älterer Dame.

Offerten unter **D. A. 3344** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junger gesetzter Mann in einer Prov.-Stadt b. Prov. Sachsen, Ende 30er, der Sehnsucht des Junggesellenlebens überdrüssig, sucht auf diesem Wege

eine Lebensgefährtin.

Vermögen gerade nicht erforderlich, sonst aber auch nicht unerwünscht. Mädchen bezw. i. Wittw., welche es ernst meinen, wollen ihre Offerten, deren Discretion Ehrensache ist, unter **D. F. 647** bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. niederlegen.

Wohlfahrts-Geld-Lotterie

für die Zwecke der Deutschen Schutzgebiete.
16 870 Geldgewinne im Betrage von

575,000 Mark

Baar ohne jeglichen Abzug zahlbar.
Die Hauptgewinne sind:

100,000, 50,000, 25,000

Loose à 3,30 (Porto u. Liste 30 Pf.) empfehlen und versenden prompt

Oscar Bräuer & Co. Nachf. Bank-Geschäft
Berlin W., Friedrich-Strasse 181.
Ziehung 31. Mai u. folg. Tage.

Eisschränke

mit **Zink-** oder **Glaswänden,** mit und ohne Butterkühler, ein- oder zweithürig, in vielen Grössen!
Die denkbar schönsten u. saubersten Eisschränke, welche existiren, mit allen beachtenswerthen Verbesserungen der Neuzeit ausgestattet, wie:
doppelt getheilter Eisraum, Wasserstandrohr, Eiswasserfilter etc.
wodurch bedeutende Ersparniss und grösste Schonung der Schränke.
Rasenmähmaschinen, bestes deutsches u. amerik. Fabrikat Mk. 20.
Gustav Rensch,
Ausstattungs-Magazin f. Haus u. Küche,
Poststrasse 9/10.
Von Mk. 22 an.

Globus-Putzextract

Goldene Medaille Paris 1900.

ist die

Krone aller Putzmittel,

erzeugt schönsten Glanz,

greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade!

Laut den Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern ist

Globus-Putzextract unübertroffen!

in seinen **vorzüglichen Eigenschaften!**

GLOBUS-PUTZ-EXTRACT. Alleinige Fabrikanten: Fritz Schulz jun. Leipzig. Nur echt mit Firma u. Globus in rothem Druck. Unsere Erfindung. Unsere Marke. Geschützt geschützt. Made in Germany. Bestes Putzmittel der Welt!

Rohmaterial aus eigenen Bergwerken.

Fritz Schulz jun., Aktiengesellschaft, Leipzig.

Allen voran

ist und bleibt die seit Jahren vorzüglich eingeführte

Döbelner Terpentin-Schmierseife à Pfd. 32 Pf.

Im Verbrauch die Beste und Billigste.
Ebenso anerkannt und bevorzugt:

Döbelner Terpentin- u. Veilchen-Seifenpulver.

Zu haben bei:

Oscar Ballin jun., Leipziger Str.
F. Baumgärtel, Hardenbergstraße und Lessingstraße.
F. Beerhold, Bechershof.
Bernh. Borgis, Domplatz.
Paul Einecke, Streiberstraße.
Marie Fischer, Fleischerstraße 14.
G. Fuhrmann, Reilstraße.
Auguste Fuß, Schillerstraße.
Otto Glaß, Oleariusstraße.
Fr. W. Glaeser, Gr. Klausstraße.
H. W. Haacke, Gr. Klausstraße.
Gebr. Haebicke, Wuchererstraße, Gr. Klausstraße und Hohestraße.
Helmbold & Co., Leipziger Straße.
Jul. Hoffmann, Breiteestraße.
Jul. Hübners Wwe., Leipziger Str.
Carl Junge, Schwanen-Drogerie, Leipziger Straße.
Gebr. Kirchheisen, Kirchthor.
O. Kramer, Mittelwache.
L. F. Mertens, Langestraße.
Fritz Müller, Thalamtstraße.
Aug. Nauendorf, Reilstraße.
Otto Roack, Gr. Steinstraße.
Ernst Ochse, Leipziger Straße.
F. A. Batz, Gr. Ulrichstraße.
Arno Raich, Trististraße.
Frau G. Richter, Leipziger Straße.
Röbling & Trobisch, Bernburger Str.
Wilh. Röhler, Friesenstraße.
Gust. Rühlemann, Königstraße.
Carl Saatz, Rannische Straße.
Rich. Sachse, Friedrichstraße.
W. E. Schaaf, Schillerstraße.
Ernst Schmidt, Steinweg.
Alb. Schmidt, Leipziger Straße.
Emma Schulz, Alte Promenade.
A. Steinbach, Königstraße.
H. Stitz Nachf. H. Arndt, Gr. Steinstr.
A. Thomas, Steinweg.
E. Walther's Nachf., Moritzwinger und Steinweg.
M. Wolfsgott.

In Giebichenstein: **Selma Gerbhädt, Felix Sioli, A. Reichardt jun.**
In Trotha: **L. Bächner.**

Frischen Portland-Cement „Stern" und Halleschen Portland-Cement

billigst bei **Klinkhardt & Schreiber Nachf.,** Bauhof.

Wegen Einrichtung elektrischer Beleuchtung sind sofort

elegante Hängelampen

für Petroleumbeleuchtung billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim **Portier auf der Saline,** Mansfelder Straße 52.

C. L. Blau,

gegründet 1843.
Grosse Auswahl in
Cartonnagen, Bonbonièren u. Attrappen.

Julius Hessler, Fleischermstr.,
Hohenthurm.
Teleph. Nr. 22 (Amtsstadt Landsberg).

Dampfmolkerei Lottin i/Pom. offerirt

Ia. Süßrahmtafelbutter

in Postsendungen von Netto 9 Pfund Inhalt franco jeder Postanstalt Deutschlands billigst.

Hochfeinste Tafelbutter,

mit den höchsten Preisen mehrfach prämiirt, hergestellt aus pasteurisirtem Rahm, geformt in Halbpfundstückchen, empfiehlt zum Preise von 11.50 Mark pro Postkoll mit 9 Pfd. Inhalt franco gegen Nachnahme

Die Dampfmolkerei Bad Ziegenrück a. d. Saale, c. G. m. b. H.

Abmagerung,

Magen-, Darmleiden und Blutarmuth werden nur mit **Malz-Zwieback** von **Rich. Mayer, Graz-Eggenberg** Nr. 132 sicher geheilt. Probesendungen à M. 6 zoll- und postfrei. Prospekte mit Zeugnissen aus vornehmsten Kreisen auf Verlangen spesenfrei.

KEINE SIND ECHT SCHUTZ-MARKE SPRATT'S HUNDEKUCHEN WENN NICHT SO GESTEMPELT

Spratt's Hunde-Kuchen

stets frisch in der **Kaiser-Drogerie von Wilh. Ender, Wuchererstr. 60, Ecke Kaiserstr.**

Bei Entnahme von 3 Riegel:
Zeitzer beste Waschkernseife weiße, Pfd. 27, 1 Rieg. 50 **beste** Orangenburger Pfd. 23 Pfg. und Harzkern, 1 Riegel 40 „ gute Salm.-, Terp.-u. gekernte Schmierseife 5 Pfd. 20 Pfg.
Durch Abschluß von 400 Centnern berechne ich diesen Fabrikcentnerpreis. Niemand kann besser oder billiger liefern.
O. Bornschein, Mittelstraße 21, neben Gr. Steinstr. 14.
Vorsicht! Viele Geschäfte offeriren geringere Sort.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010513031/fragment/page=0004